

Ruth Andreas-Friedrich, Aberglauben in  
der Liebe (Leipzig o.J.)

S. 13f.

Möchtest du deines Liebsten ansichtig werden,  
so tritt zu St. Thomas um zwölf Uhr nachts vor  
deinem Bett aus den Schuhen, stoß dreimal  
kräftig mit der großen Zehe des linken Fußes  
gegen das untere Ende der Bettstatt und sprich,  
ohne zu stocken, die Worte:

Heiliger Thomas, ich bitte dich,  
Bettstatt, ich trete dich.

Laß mir erscheinen

Den Herzliebsten meinen;

Zeige mir an

Meinen künftigen Mann;

Kommt er mit klarem Wasser,

So will ich ihn lassen,

Kommt er aber mit Wein,

So soll er mein eigen sein.